

PRESSEINFORMATION

Advicum Analyse:

Hybrides Arbeiten - gekommen um zu bleiben

- Homeoffice-Möglichkeit immer öfter zwingend für erfolgreiche Personalsuche
- Die Implementierung von Kommunikationstools allein reicht nicht
- Work-Life-Balance ist für viele wichtiger als Gehalt

Hybriden Arbeitsmodellen gehört die Zukunft, darüber herrscht weitgehend Einigkeit unter den Arbeitsmarkt-Experten. 43 Prozent der berufstätigen Österreicherinnen und Österreicher gehen davon aus, dass Homeoffice dauerhaft in ihren Arbeitsalltag integriert bleibt. Unternehmen, die dies nicht anbieten können, bekommen am ohnehin sehr angespannten Personalmarkt noch größere Probleme geeignete Kandidaten zu finden. Mit der breitflächigen Einführung cloudbasierter Tools à la Zoom oder Teams ist es allein aber noch nicht getan, warnt eine aktuelle Analyse der Wiener Unternehmensberatung Advicum Consulting.

Das Beste aus zwei Welten

„Die Pandemie hat nachdrücklich gezeigt, wie vorteilhaft das Homeoffice sein kann. Und wie einsam es zugleich ist. Wir brauchen das Büro und den sozialen Austausch, nur nicht jeden Tag“, betont Advicum Equity-Partner Daniel Knuchel. Ausschließlich im Büro zu arbeiten, können sich nur noch 16 Prozent der Menschen in unserem Land vorstellen. Die Work-Life-Balance ist besonders für die Generation Z heilig und bisweilen wichtiger als ein hohes Gehalt und eine flotte Karriere. Ein bis zwei Mal pro Woche in den eigenen vier Wänden arbeiten zu dürfen, sollte es dementsprechend für die meisten schon sein, wie Umfrageergebnisse zeigen.

Vom “New Work” zum “New Normal”

Die technischen Lösungen sind heute vielerorts vorhanden. Corona wirkte in zahlreichen Firmen als Turbo dafür, innerhalb kürzester Zeit Online-Kommunikations- und Kollaborationssoftware einzuführen. So verzeichnete Microsoft Teams einen 500-prozentigen Anstieg der Nutzung, und Zoom war eine der am schnellsten wachsenden Apps in der Pandemie: Die Zahl der Meeting-Teilnehmer stieg um gigantische 2.900 Prozent. Neben den Big Playern etablierten sich auch zahlreiche andere Lösungen wie GoToMeeting, Join.me oder Slack. „Damit ein hybrides Arbeitsmodell aber effektiv funktioniert, muss sichergestellt werden, dass sich Mitarbeiter und Management über Umfang und Zweck der Arbeitszeit einig sind. Das Unternehmen muss eine robuste Politik des hybriden Arbeitens einführen, also klare Erwartungen formulieren und sicherstellen, dass jeder weiß, was er zu tun hat“, ist Knuchel überzeugt. Das ist längst nicht so selbstverständlich, wie man glauben möchte. „Das Homeoffice wird immer noch von vielen Arbeitgebern als Freibrief zur Forderung ständiger Erreichbarkeit gesehen“, heißt es in der Advicum-Analyse.

Win-Win-Situation für alle Beteiligten

In alte Arbeitsmuster werden wir mit Sicherheit nicht zurückkehren, sind die Unternehmensberater überzeugt. Bei einer idealen Umsetzung eines hybriden Arbeitsmodells können nämlich beide Seiten profitieren. Es ermöglicht Arbeitgebern, talentierte Mitarbeiter einzustellen, ohne viel Geld für Büroräume oder andere Gemeinkosten ausgeben zu müssen. Für Arbeitnehmer erhöht sich die Flexibilität, ortsunabhängig arbeiten zu können, was speziell für Alleinerziehende ein echter Hoffnungsschimmer ist. Und der nächste Schritt in der Veränderung der Arbeitswelt ist am Horizont längst zu erkennen – die Vier-Tage-Arbeitswoche. Eine mehrjährige Studie in Island ermittelte, dass diese die Produktivität merkbar steigert und die Burnout-Raten senkt. Und in Großbritannien testen derzeit 70 Unternehmen das Modell Vier-Tage-Woche in der Praxis.

Wien, 22. September 2022

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wurde in dieser Presseinformation auf genderneutrale Formulierungen verzichtet. Selbstverständlich sind aber stets beide Geschlechter gleichermaßen gemeint.

Advicum Consulting

Die Advicum Consulting GmbH, ein eigentümergeführtes österreichisches Beratungs- und Investmentunternehmen, verfügt über umfassende Erfahrungen in Managementconsulting und Corporate Finance. Seit der Gründung im Jahr 2002 hat Advicum hunderte Projekte von über 300 Kunden betreut und in die Realität umgesetzt. Spezialisiert ist das Unternehmen auf Transformations-Management, die Veränderung von Strategien, Strukturen, Abläufen, Denk- und Handlungsmustern in einem Unternehmen, um dieses deutlich wettbewerbsfähiger zu machen. Besonders aktuell in diesem Zusammenhang ist die Verknüpfung von „Old & New Economy“, insbesondere durch Automatisierung und Digitalisierung. Die Branchenschwerpunkte liegen in den Bereichen Immobilienwirtschaft, Industrie, Handel und im Public Sector.

Rückfragehinweis:

Advicum Consulting GmbH
Bauernmarkt 10/16
1010 Wien
Tel.: +43 (1) 236 1116 0
office@advicum.com

PR-Büro Halik
Tel.: +43 (2266) 67 477
c.halik@halik.at